

„...das Land ist hell und weit!“*

Stichwortverzeichnis zu
„Pilgerschaft“ und „Weg“
im
Evangelisch-reformierten Gesangbuch
(RG)

Pfr. Heiner Nidecker,
Kirchgemeinden Thusis und Masein/ Graubünden

**aus: RG 843,3 Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist.*

*Jesus antwortete ihm:
Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester;
der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen
kann. Lk 9,58*

1. Einleitung

Mein Studienurlaub vom Sommer 2000 hat mich während 7 Wochen über den Jakobs – Pilgerweg nach Santiago de Compostela in Galicien, NW – Spanien geführt. Die Auseinandersetzung mit diesem mittelalterlichen Pilgerweg der westlichen Kirche hat mir eine reiche Erfahrung gebracht. Sie lässt mich heute das „Unterwegs – Sein des Menschensohnes“ (ohne dass er einen Ort hätte, sein Haupt hinzulegen) in Lk 9,58 als eine grundsätzliche Prägung der Nachfolge Jesu verstehen.

Auf dem Weg habe ich während Stunden und Tagen für mich aus dem RG Psalmen und Choräle gesungen und auswendig gelernt. Nun hatte ich ja endlich Zeit für das Liedwort, das „auswendig“ gelernt zu einem inwendigen Schatz werden soll. Das Wandern im geistlichen Lied vertiefte eindrücklich meine Auseinandersetzung mit dem Weg, zu dem ich aufgebrochen war. Eindrücklich war der Gesang im Regen, bei Sturm oder bei Kälte. Das Kleidungsstück der Pellerine wurde zum Sinnbild für den Schutz und die Geborgenheit, die Gott mir auf meiner Lebenswanderung anbietet, das Lied unter diesem wasserdichten Gewand zur Antwort, die ich auf meinen Schritten sagen darf, kann und soll. Sehr schön war es für mich, allein auf weiter Strecke und unter heisser Sonne von den neuen Wegen meines Lebens zu singen, auf die geschickt ich mich als Pfarrer sehe.

Schon lange hegte ich die Absicht, über die Thematik der Pilgerschaft, so wie sie das evangelische Kirchlief aufgenommen hat, ein Stichwort - Register zu erstellen. Während meines „langen Marsches“ vom vergangenen Sommer habe ich diese Arbeit in meinem Tagebuch zunächst handschriftlich angefangen. Bald habe ich jedoch festgestellt, wie umfangreich die mittelalterliche Pilgerfahrt, sei es die Pilgerfahrt nach Jerusalem oder die „Pilgerschaft auf den neuen Wegen Gottes“ im übertragenen Sinn unsere deutsche Sprache geprägt und gebildet hat. Von Lied zu Lied wurde mir klar, dass ich das Register erst wieder daheim am Schreibtisch werde erstellen können.

In der Nacharbeit zu meinem Studienurlaub habe ich aber nun das gesteckte Ziel erreicht und das Register liegt vor. Ich stelle es den Synodalen (= Gefährten zum gemeinsamen Weg) der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden zu Verfügung in der Annahme, das Register könne einen Dienst für die Gottesdienstarbeit mit dem RG erweisen.

Heiner Nidecker

Thuisis, 26.02.01

2. Stichwortverzeichnis

Aufgeführt sind die Stichworte aus Pilgerliedern oder Liedern, die mit der Pilgerschaft im Zusammenhang stehen oder Einzelgesichtspunkte der Pilgerschaft aufnehmen. Ausgeklammert sind Texte von Weihnachtsliedern, wo sie sich auf die Krippe oder auf Jesus als Ziel des Gehens oder des Eilens beziehen. Alle Stichworte beschreiben ein Tun, einen Zustand oder eine Eigenart des Menschen.

Aufgeführt sind Stichworte des Weges (z.B.: Pfad, Strasse), von seinen Eigenschaften (z.B.: Aufbrauch, Ruhe, Ziel), des Verhaltens auf dem Weg (z.B.: Ausschau halten, Lasten tragen, sehen, suchen, gedenken), der Bewegung (z.B.: gehen, folgen, treten, wandern), des Anführens (z.B.: leiten, führen, der Hirte) und Begleitens z.B.: (an der Seite gehen), des Wohnens (z.B.: Haus, Haus des Herrn, wohnen, in guter Hut sein, Gott ist Hort), der Ernährung (z.B.: Abendmahl, essen, trinken; Speise, Tisch) und der Gastfreundschaft, der Geo- und Topographie (z.B.: Erde, Brücke, an den Wasser, Stadt, Tor, die grüne Au, Land) und des Erlebnisses der Schöpfung (z.B.: Echo, die Tageszeiten, Morgen, Dunkelheit). Vor Gottes Antlitz (z.B.: Angesicht, Heiligtum) treten und die Ewigkeit sind das ganze Ende und das Ziel (Freiheit) der Pilgerfahrt des Lebens.

Folgende Themen und Stichworte gehören auch zur Welt des Weges und des Gehens, sind aber nicht aufgeführt:

- Lieder zur Taufe, zum Taufgedächtnis, die von der Umkehr durch Jesu Kreuz und Auferstehung handeln (Röm. 6,3-7)
- das Kommen (das Entgegenkommen) Gottes (z.B.: Lied 570,8)
- das Paradies und weitere Worte, die mit ihm als dem Ziel der irdischen Pilgerfahrt zu verbinden sind (z.B. „Freudenbahn“, 572,4)

Das Register ist nicht vollständig und muss ergänzt und korrigiert werden. Anregungen dazu nehme ich gerne entgegen.

Abendmahl	8
Angesicht: siehe Antlitz	8
Antlitz (Gottes)	8
Au	8
aufbrechen	8
Aufgang bis Niedergang (der Sonne)	8
aufnehmen	8
aufstehen	8
Ausgang, Ausgang und Eingang	8
ausgleiten: siehe gleiten	14
ausschauen	9
aussenden: siehe senden	21
ausziehen: siehe ziehen	26
Bahn	9
begegnen	9

begleiten siehe: leiten	18
beladen sein	9
Berg	9
Berg des Herrn: siehe Berg	9
bleiben	9
Brot und Wein	9
Brot: siehe Brot und Wein	9
Brücke	10
dahinfahren	10
des Lebens Quell: siehe Quell	20
die rechte Bahn: siehe Bahn	9
dringen zu	10
dunkel	10
Dunkel: siehe dunkel	10
Dunkelheit: siehe dunkel	10
durchgehen: siehe gehen	14
Echo	10
eilen	10
eingehen: siehe Ausgang	8
Eingang: siehe Ausgang	8
empfangen	10
Ende	10
entfliehen: siehe fliehen	11
Erde/ Erdenrund/ Erdkreis	11
ermangel: siehe mangeln	19
Erquickung	11
erreichen	11
essen	11
ewiges Leben: siehe Ewigkeit	11
Ewigkeit	11
fahren, von hinnen fahren: siehe	15
heimfahren	
Fahrt: siehe heimfahren	15
Falscher Weg: siehe irren	16
fern: siehe Ferne	11
Fest	11
Ferne	11
finden	11
finster: siehe dunkel	10
Finsternis: siehe dunkel	10
fliehen	12
folgen	12
fort fahren: siehe heimfahren	15
führen	12
Führer: siehe führen	12
Führung: siehe führen	12
Fuss	13
Gang	13

Gast	13
gedenken, im Gedächtnis halten	14
Gefährte: siehe Weggenosse	26
gehen	14
gelangen	15
Geleit: siehe leiten	18
Geleite: siehe leiten	18
geleiten: siehe leiten	18
Gelobtes Land: siehe Land	17
gezogen werden: siehe ziehen	26
gleiten	15
grün	15
Hand, Hände (ab Lied 653)	15
Hasten: siehe eilen	10
Haus	15
Haus des Herrn: siehe Haus	15
heilige Stätte: siehe Stätte	21
Heiligtum	15
Heim: siehe Heimat	15
Heimat	15
heimfahren	15
herausführen: siehe führen	12
herbeieilen: siehe eilen	10
Herberg: siehe Haus	15
Herrlichkeit	16
Himmel	16
Himmelsaal: siehe Himmel	16
Himmelspfort: siehe Tor	22
hingelangen: siehe kommen	17
hinkommen: siehe kommen	17
hinüberziehen: siehe ziehen	26
Hirt	16
Hort	16
Hut, die	16
irren, auch in Wortverbindungen	16
Irrende: siehe irren	16
Jammertal: siehe Tal	22
Jerusalem: siehe Haus	15
Kelch	17
Kleid	17
kommen	17
lagern	17
Land	17
Last	17
Lauf	18
Laufbahn: siehe Lauf	17
laufen siehe: gehen	14
leiten	18

lenken: siehe leiten	18
Mahl	19
mangeln	19
Meer	19
Morgenstern: siehe Stern	21
müde, ermüden, Müdigkeit	19
Nachfolge: siehe folgen	12
nachfolgen. siehe folgen	12
nachgehen: siehe folgen	12
Nacht	19
nahen	19
Ort	19
Pfad, Pfad des Lebens	19
Pforte: siehe Tor	22
Pilger, Pilgrim	20
pilgern: siehe Pilger	20
Quell	20
Rast	20
Rechte (auf der R. gehen oder stehen)	20
rechte Bahn: siehe Strasse	22
rechte Strasse: siehe Strasse	22
Regen: siehe Ungewitter	23
reisen	20
Ruhe	20
ruhen: siehe Ruhe	20
Schatten	20
schauen	20
schreiten	21
Schritt, Schritte	21
sehen	21
Seite, an der Gott mich begleitet	21
senden	21
Sonn, Sonne	21
speisen: siehe essen	11
Stab	21
Stadt siehe Stätte	21
Stätte	21
Stecken und Stab: siehe Stab	21
Stecken: siehe Stab	21
Steg: siehe Pfad	19
Stern (ab RG 654)	21
Strasse	22
straucheln	22
Sturm: siehe Ungewitter	23
suchen	22
Tal	22
Tempel, Stichworte zu „Tempel“	15

sofern nicht anders aufgeführt: siehe	
unter Haus	
Tisch	22
Todestal auch Tal der Tränen: siehe	22
Tal	
Tor, Tore	22
tragen; intransitiv und transitiv	23
Tränenfeld	23
Trauerkleid: siehe Kleid	17
trennen	23
treten	23
Trinken	23
Tür: siehe Tor	22
Ungewitter	23
Vaterland siehe: Land	17
Vaterland: siehe Land	17
verführen	23
verlassen	23
verlassen sein: siehe verlassen	23
verloren haben: siehe verloren sein	24
verloren sein, - gehen	14
vorangehen (von Jesus): siehe	12
folgen	
vorausgehen: siehe folgen	12
Vorhof (des Tempels): siehe unter	15
Haus	
wallen	24
wandeln: siehe wandern	24
Wandern, das: siehe wandern	24
wandern	24
Wanderschaft: siehe Lauf	18
Wasser	24
Weg	24
Wegfahrt	26
Weggefährte: siehe Weggenosse	26
Weggenosse	26
weichen	26
Wein und Brot: siehe Brot und Wein	9
Wein: siehe Brot und Wein	9
weisen: siehe leiten	18
Weite	26
weitergehen: siehe gehen	14
wenden	26
wohnen, von Menschen	26
Wohnstatt: siehe wohnen	26
Wohnung: siehe wohnen	26
Wunderwege: siehe Weg	24
ziehen oder gezogen werden	26

Ziel	27
Zion: siehe Haus	15
Zuflucht	27
Zukunft	27
zurückgehen	27

- 247,9 *leit es auf der rechten Bahn*
 351,2 *Führ du uns, Gott, auf Christi Bahn*
 684,2 *Er führet mich auf rechter Bahn*
 690,1 *Jesus geh voran auf der Lebensbahn*
 745,3 *War Menschenhilf vergebens, so kam der herr des Lebens und halft und machte Bahn.*
 801,2 *Und führest jeden, der da glaubt, mit dir die gleiche Bahn*
 812,4 *Ich kämpfe selbst, ich brech die Bahn*

begegnen

- 19,3 *Macht eure Tor und Türen weit, dem Herrn der Erde zu begegnen*
 44,2 *und uns mit Huld begegnet*
 280 *Wer ihm begegnet*

beladen sein

- 6,1 *Mein Herz ist schwer beladen*

Berg

- 19,2 *Wer zieht hinauf zum Berg des Herrn*
 27,1 *Gott, deine Treu ... fest wie die Berge stehet sie*
 28,1 *deine Gerechtigkeit steht wie die Berge*
 78,1 *Ich schau nach jenen Bergen fern*
 322 *O Lebensbrot, das ewig stillt*
 323,3 *der Herr in Brot und Wein*

bleiben

- 693,1 *Bei dir, Jesu, will ich bleiben stets in deinem Dienste stehn*
 772,2 *Kein Bleiben ist auf Erden; das Ewge muss mir werden, mit Fried und Freud fahr ich dahin*

Brot und Wein

- 15,4 *stärkst mich mit Brot und Wein*
 317,4 *Jesu, wahres Brot des Leben*
 318 *Seht das Brot, das wir hier teilen*
 319,1-3 *Mir ässed das Brot und trinket de Wii*
 321 *Aus vielen Körnern gibt es Brot*
 640 *Was wir brauchen, gibt uns Gott: Fröhlichkeit und täglich Brot* K
 646 *Für Spiis und Trank, fürs täglich Brot, mir danked diir, o Gott.*
 653,2 *Dich, dich will ich ewig fassen, nimmer lassen, Brot des Lebens*
 654,4 *Sie (s.c. die Liebe Jesu) ist ... mein süsser Wein, mein Himmelsbrot ...*
 663,2 *Unser Leben sei ein Fest, Brot und Wein für unsere Freiheit*

Brücke

- 2,3 *Lass doch das Lied, das Maria uns lehrte, Brücke der Freude sein*
 760,1 *Herr, lehre uns, dass wir sterbenmüssen und Brücken brechen, denen wir vertraut*
 829,1 *Jerr, gib mir Mut zum Brücken bauen. Gib mir den Mut zum ersten Schritt.Lass mich auf deine Brücke trauen, und wenn ich gehe, geh du mit.*

dahinfahren

- 22,4 *bis ich mit Frieden fahr dahin*
 103 *Mit Fried und Freud fahr ich dahin*
 669,3 *so fahr ich hin, wann's ihm gefällt*

- 772,2 *Kein Bleiben ist auf Erden; das Ewige muss mir werden, mit Fried und Freud
fahr ich dahin*
- 773,3 *Drum fahr ich hin mit Freuden*
- 774,1 *Mit Fried fahr ich dahin*
- 774,2 *Mit Freud fahr ich von dannen zu Christ, dem Bruder mein, auf dass ich zu
ihm komme*

Dringen zu

- 501,3 *dass wir hier ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen*

dunkel

- 15,2 *muss ich auch dunkle Wege gehen*
- 18,3 *geh ich durchs dunkle Todestal*
- 27,3 *das Dunkel in dem Leben*
- 67,3 *und er sie mächtig riss ... aus aller Finsternis*
- 791,2 *Lass alle, die im Finstern gehen, die Sonne deiner Gnade sehn, und wer
den Weg verloren hat, den suche du mit deiner Gnad*

eilen

- 53,4 *eilet herbei aus Ost und West*
- 692,6 *ich will mit Freuden eilen, zu dir geht ja mein Lauf*
- 717,2 *Herr, du weißt, wie irr wir hasten*

Elend

- 823,153,4 *Brich dem Hungrigen dein Brot, die im Elend wandern, führe in dein Haus
hinein, trag die Last der andern.*
- 830,4 *Der du uns weit voraus in Elendswelten gingst, sende mit Brot uns aus, Herr,*

Ende

- 635 *jetzt an dem Tisch und sonst an allen Enden, wo wir uns wenden*
- 653,7 *dass Christus ist das A und O, der Anfang und das Ende*
- 690,3 *richte unsern Sinn auf das Ende hin*

Echo

- 2,1 *wir stehn im Echo der Botschaft vom Leben*

empfangen

- 741,5 *Zuletzt lass uns das Ziel erreichen, das du den Deinen einmal schenkst: das
Ziel, dem keine Ziele gleichen, an dem du selber uns empfängst.*

Erde/ Erdenrund/ Erdkreis

- 2,1 *und Erde darf hören*
- 7,1 *das Erdenrund erklingt im Widerhall*
- 12,1 *ihn rühmt der Erdkreis*
- 14,5 *Auf Erden alle Völker weit und breit werden anbeten seine Herrlichkeit*
- 19,1 *Dem Herrn gehört unsre Erde*
- 19,3 *dem Herrn der Erde zu begegnen*
- 20,4 *Herr, behüte mich auf Erden*
- 26 *Die Erde ist voll der Gnade des Herrn* Lv
- 63 *und das Antlitz der Erde wird neu* Lv

64 *die Erde ist voll deiner Güter*

Erquickung

18,2 *Erquickung schenkt meiner Seel*

erreichen

741,5 *Zuletzt lass uns das Ziel erreichen, das du den Deinen einmal schenkst: das Ziel, dem keine Ziele gleichen, an dem du selber uns empfängst.*

essen

14,4 *esst und trinkt*

90,11 *Er speist alles, was da lebt*

320,3 *Wir, die wir alle essen von dem Mahle*

515,1 *Quell, der uns mit Gaben speist*

Ewigkeit

14,1 *Es lebe euer Herz in Ewigkeit*

43,1 *sein Antlitz uns mit hellem Schein erleucht zum ewgen Leben*

247,9 *nimm es auf in Ewigkeit*

573,9 *Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur grossen Ewigkeit*

755 *Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur grossen Ewigkeit*

772,2 *Kein Bleiben ist auf Erden; das Ewge muss mir werden, mit Fried und Freud fahr ich dahin*

Ferne

282 *Du glaubst ihn (Gott) in der Ferne?*

542,4 *sie führt auf rechter Strassen bis in das fernste Land*

651,1 *Ich bitt, wollst sein von mir nicht fern mit deiner Güt und Gaben*

Fest

33,3 *Die von Ost und West nehmen teil am Fest*

180 *mein Leben sei ein Fest*

finden

23,1 *Erbarmung vor dir finden*

212 *dss wir duch dich den Weg zum Andern finden*

656,3 *das machet, dass ich finde das ewge wahre Gut*

677,6 *sucht hier und dort und findet nichts ... und kann den Weg nicht finden*

680,1 *der wird auch Wege finden, da dein Fuss gehen kann.*

682,4 *Ich lief verirrt und war verblindet, ich suchte dich und fand dich nicht*

715,2 *Du kannst viel tausend Wege finden*

727,4 *So kann ich kein Ende finden, noch den Grund dafür ergründen.*

830,1 *Der du uns weit voraus ins Reich der Aengste gingst, lass dich im Dunkel noch, Herr, von uns finden.*

fliehen

45,2 *Du bist der Ort, dahin ich mag fliehen*

95,2 *Wohin könnt ich entfliehen*

210 *Manchmal möchte ich fliehen vor dir, Gott*

648 *Wo solln wir denn fliehen hin, da wir mögen bleiben? Zu dir, Herr Christ*

649 *und wiche schon das Fleisch davon, soll doch mein Herz nicht fliehen*

678,2 *von der Erd wie ein Schatten fliehen*

folgen

- 15,5 *Nur Huld und Güte folgen mir*
18,5 *Ja, deine Güte folget mir*
20,2 *mach mir deinen Rat bekannt, dass ich treulich folgen möge*
185 *ich will dir folgen*
493 *und folgen deinem Vorbild nach*
499, 5 *Geh du als Helfer uns voran*
662,3 *Hier ist die Ruh, hier ist Vergnügen, drum folg ich deinen Zügen*
799,2 *Wer in sich schwach, folgt, Herr, dir nach und trägt mit Ehren deine Schmach*
812,1 *Mir nach, spricht Christus, unser Held, ... folgt meinem Ruf mit Schalle. ... folgt meinem Wandel nach*
812,2 *Wer zu mir kommt und folget mir, darf nicht im Finster schweben, ich bin der Weg, ich weise wohl, wie man wahrhaftig wandeln soll*
812,4 *Fällt's euch zu schwer? Ich geh voran*
812,6 *So lasst uns denn dem lieben Herrn mit unserm Kreuz nachgehen*
830,1 *Der du uns weit voraus ins Reich der Aengste gingst*
850,2 *Wir folgen all zum Freudensaal und halten mit das Abendmahl*
857,4 *Wie du uns führst durch alle Finsternis, wir folgen, Jesu, dir.*

führen

- 2,3 *(das Lied der Maria) Brücke der Freude sein, die uns zu dir führt*
4,3 *Du führst den Weg durch Wahrheit und durch Lüge*
4,3 *Gib, dass ich mich, Gott, deiner Führung füge*
5,4 *Führ mich um deiner Gnade willen auf Wegen der Gerechtigkeit*
15,1 *weil er nicht leitet und mich führt*
17 *er führt mich an Wasser des Lebens*
15,3 *auf rechtem Pfade führts du mich*
18,1 *Der Herr, meine Hirte, führet mich*
18,2 *und führet gnädiglich*
20,2 *führe mich auf rechtem Pfade*
39,1 *Geborgen, geliebt und gesegnet, gehalten, getragen, geführt*
41,3 *Aus jeder Not, in die wir kamen, hat uns der Her herausgeführt*
44,2 *er kann, er will, er wird in Not vom Tode selbst ... uns zu dem Leben führen*
46 *Also führtest du die Heere deines Volkes im tiefen Meere*
76,4 *führ mich nach deinem Wort*
78,2 *Ihn bitte ich, er führe mich*
90,7 *er zerschlug Pharaos Heer, führt` das Volk durchs Rote Meer*
90,8 *führte es mit starker Hand*
101 *Weh euch Fühern*
247,9 *Führe es (das Volk) durch diese Zeit*
351,2 *Führ du uns, Gott, auf Christi Bahn*
500,5 *und gib uns, was zu dir uns führt*
504,3 *und führ uns selbst auf rechtem Pfad*
515,5 *führ uns hin zur Seligkeit*
535 *führt und schirmt mich Tag und Nacht*
542,4 *sie führt auf rechter Strassen, bis in das fernste Land*
548,14 *der (der Geist) uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe*
553,1 *führe uns aufs feste Land*
554,1 *führ uns dem Ziel entgegen*
554,6 *und führe uns an deiner Hand*
565,4 *In meinem Studieren wird er mich wohl führen*
566,5 *Führe michm mein Gott, und leite meinen Gang nach deinem Wort*
571,9 *Sonsten regiere mich, lenke und führe*
650 *gib alles mir, was mich führet zu dir*

677,5 und führst uns, wo wir irren
680,7 bist du doch nicht Regente, der alles führen soll: Gott sitzt im Regimente
und führet alles wohl
690,4 Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang, führst du uns auch rauhe Wege, o
so gib die nötige Pflege, tu uns nach dem Lauf, deine Türe auf.
695,1 So nimm den meine Hände und führe mich
715,1 Mein Vater, führ mich immerdar nur selig, wenn gleich wunderbr
723,12 Und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht
724,4 Seinen Geist, den edlen Führer, gibt er mir in seinem Wort
727,4 Mit welcher grosser Gütigkeit du durch so viel Wunderwege mich geführt die
Lebenszeit
732 Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell Lv
753,4 Ich wandere meine Strassen, die zu der Heimat führt, da mich ohn alle
Massen mein
801,2 Und führest jeden, der da glaubt, mit dir die gleiche Bahn
801,2 Führ uns durch denes Todes Tor samt deiner Sach zum Licht empor
817 Er führt durch Dunkel uns zum Licht
823,153,4 Brich dem Hungrigen dein Brot, die im Elend wandern, führe in dein Haus
hinein, trag die Last der andern.
834,2 Führe du uns in die Freiheit
857,4 Wie du uns führst durch alle Finsternis, wir folgen, Jesu, dir.

Fuss

41,2 der Herr liess unsern Fuss nicht wanken
49,2 dass nicht mein Fuss an einen Stein anstosse und verletzt mög sein
78,8 dass mocht ausgleit mein Fuss, wenn ich nun wandern muss
520,4 dass mein schwacher Fuss nicht gleite
680,1 der wird auch Wege finden, da dein Fuss gehen kann
680,12 Stärk unsre Füss und Hände
682,6 und lass mich nicht mehr irregehn; lass meinen Fuss in deinen Wegen

Gang

566,6 Führe mich, o Gott, und leite meinen Gang nach deinem Wort
680,4 dein Gang ist lauter Licht.
690,4 Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang, führst du uns auch rauhe Wege, o
so gib die nötige Pflege, tu uns nach dem Lauf, deine Türe auf.
272,9 Ach, lass meines Lebens Gang ferner doch durch Jesu Leiten nur gehen in
die Ewigkeiten

Gast

15,4 darf Gast bei dir ich sein
317 will dich jetzt zu Gaste laden
23,2 Mir armen Gast bereitet hast
753,1 Ich bin ein Gast auf Erden und hab hier keinen Stand.
753,9 Da will ich ime wohnen – und nicht nur als Gast -

gedenken

277,1ff Halt im Gedächtnis Jesum Christ

gehen

6,3 Lass deinen Knecht/ deine Magd nun gehen
15,2 Muss ich auch dunkle Wege gehen
18,3 Geh ich durchs dunkle Todestal
47,2 derweil er geht durs Tal der Tränen

- 78,2 *Geh ruhig, er behütet dich*
105 *Nun darf getrost ich gehen*
338 *Gehet hin in alle Welt ... macht zu Jüngern alle Völker*
347 *Wenn wir jetzt weitergehen*
351 *Wir gehen wohl fort aus seinem Haus*
476 *ich will zum andern Leben gehen*
515,5 *halt uns, wo wir haltlos gehen*
548,1 *Nun lasst uns gehen und treten*
548,2 *Wir gehen dahin und wandern*
551,3 *Er ist der Weg,auf dem wir gehen*
570,5 *Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite auf unsern Wegen
unverhindert gehen*
584,7 *Er segnet, wenn du kommst und gehst*
664,2 *Obschon du mich so weitergehen siehst*
679,3 *Mag es durch Tod und Hölle gehn*
680,1 *der wird auch Wege finden, da dein Fuss gehen kann.*
680,12 *sp gehen unsre Wege gewiss zum Himmel ein.*
681.7 *Sing, bet und geh auf Gottes Wegen*
682 *Ich lief verirrt und war verblendet*
690,1 *Jesus geh voran auf der Lebensbahn*
695,1 *Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt, wo du wirst gehen und
stehen, da nimm mich mit.*
730,7 *Er ist dir nah, du sitztest oder gehest; ob du ans Meer, ob du gen Himmel
flöhest*
737,2 *Lass standhaft sie im Glauben stehn und tapfer deine Wege gehn.*
740,1 *Ihr sollt da sein füreinander, ihr sollt gut sein füreinander, ihr sollt gehen
miteinander, zwei Menschen, die zusammengehn, dein einen Weg
zusammengehn: den guten Weg. So wird es sein, und keiner geht den
Weg allein*
753,6 *Zu dem steht mein Verlangen, da wollt ich gerne hin; die Welt bin ich
durchgangen, dass ich´s fast müde bin. Je länger ich hier walle, je
wen´ger ...*
760,1 *Herr, zeige uns, eh wir gehen müssen, zum Leben die Brücke, die du uns
gebaut*
791,4 *Versammle, die zerstreuet gehn*
805,1 *Gottes Volk geht nicht allein durch die Zeiten, Gott will selber bei ihm sein
und es leiten*
805,3 *Damit wir die Wege wissen, die wir gehen sollen, wo ein Mensch den
andern finden kann*
811,3 *Wir sind in ihm zufriednen. Ws uns hinieden als Last von ihm bechieden, hat
sein Gewicht; ... Drum mag der Leib ermüden: wir gehen im Frieden, von
Jesus ungeschieden*
821,2 *Geh einfach Gottes Pfad, lass nichts sonst Führer sein, so gehst du recht
und grad, und gingst du ganz allein.*
829,1.3 *Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen. Gib mir den Mut zum ersten
Schritt.Lass mich auf deine Brücke trauen, und wenn ich gehe, geh du mit.*
841,3 *Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn.*
860,5 *Eines Tages werden wir Hand in Hand gehen*
861,3 *Wenn wir heute mutig wagen, auf Jesu Weg zu gehn*
862,1 *Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn, dein Reich komme*

gelangen

- 829, 4 *Ich möchte nicht zum Mond gelangen, jedoch zu meines Feindes Tür*

gleiten

520,3 *dass mein schwacher Fluss nicht gleite*
689,3 *Wenn mir dein Wort den Weg zum Leben weist, so gleit und irr ich nicht.*

grün

18,1 *Er lagert mich auf grünen Au'n*

Hand

653,7 *drauf fass ich seine Hände*
671,1 *führt mich durch alle Strassen, da ich sonst irrte sehr, er reicht mir seine Hand*
674,1 *mein Unglück kann er wenden, steht alls in seinen Händen*
695,1 *So nimm den meine Hände und führe mich*
789,9 *Wir fallen gern in deine Hand*
814,7 *Und leit auf deiner Leidensbahn uns selber bei der Hand*

Haus

18,5 *Und immerdar im Haus des Herrn ertönt mein Lobgesang*
19,3 *Es kommt der Herr der Herrlichkeit, in seinem Hause uns zu segnen*
21,2 *dass ich hinfort mit meinem Herrn in seinem Haus darf leben*
21,3 *Im Haus Gottes find ich Schutz*
27,2 *die hier auf Erden leben*
30,2 *da zu deinem Haus ich wallte*
40,1 *man betet, Herr, ins Zions Stille*
40,2 *Lass uns in deinem Hause finden*
47,1 *Wie lieblich ist das Haus des Herrn*
57,4 *zu seinem Vorhof mit Gesang*
75,5 *die ihr von Gottes Hause seid*
351.1 *wir gehen wohl aus seinem Haus*
753,7 *Die Herberg ist zu böse, der Trübsal ist zu viel.*
753,8 *Hin vor dein Angesicht ins Haus der ewgen Wonne*
823,153,4 *Brich dem Hungrigen dein Brot, die im Elend wandern, führe in dein Haus hinein, trag die Last der andern*

Heiligtum

44,2 *sei unserm Gott im Heiligtum*

Heimat

67,2 *die er zur festen Stadt, zur Heimat wollte weisen*
573,9 *mein Heim ist nicht in dieser Zeit*
693,4 *Dass ich fröhlich zieh hinüber, wie man nach der Heimat reist*
753,4 *Ich wandere meine Strassen, die zu der Heimat führt, da mich ohn alle Massen mein*
753,5 *Mein Heimat ist dort droben, da aller Engel Schar*

heimfahren

502 *wennwir heimfahrn au diesem Elende*
503,5 *so wir von hinnen fahren*
554,4 *Wir fahren hin durch deinen Zorn*
731,2 *Das weiss ich wohl zu sagen von meines Lebens Fahrt*
773,1 *Wenn mein Stündlein vorhanden ist, zu fahren meine Strasse, geleit du mich, Herr Jesu Christ, mit Hilf mich nicht verlasse*
790,8 *Hilf leben uns in deinem Wort und drauf im Frieden fahren fort von hinnen aus dem Jammertal zu dir in deinem Himmelssaal.*

Herrlichkeit

- 14,5 werden anbeten seine Herrlichkeit
19,3 Es kommt der Herr der Herrlichkeit
33,1 Seine Herrlichkeit währt in Ewigkeit

Himmel

- 7,1 Der Himmel ruft ihn (... den Namen) aus mit hellem Mund
28,1 Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist
76,5 so weit der Himmel gehet
86 Trotz Grösse meiner Schuld sehe ich durch diene Gnade deinen Himmel
offen
790,8 Hilf leben uns in deinem Wort und drauf im Frieden fahren fort von hinnen
aus dem Jammertal zu dir in deinem Himmelssaal.

Hirt

- 15,1 Der Herr ist mein getreuer Hirt
16 Der Herr ist mein Hirte
17 Der Herr ist mein Hirt
18,1 Der Herr, meine Hirte, führet mich
187,1 Wir bringen dieses Kind zu dir, Herr Jesus, guter Hirt
118,2 Aus deinend Quellen leben lehr uns, du guteer Hirt

K
LV

Hort

- 18,3 dein Stecken und Stab sind Tröstung mir und Hort
21,3 mein Heil und Hort
23,4 Du bist mein Stärk, mein Fels, mein Hort
38,1 Meine Seel ist still zu Gott, meinem Hort, auf den ich's wag
76,4 So will ich Zeugnis geben, von dir, mein Heil und Hort
84,3 Das ist mein Trost und treuer Hort
566,5 sei und bleibe du auch heute mein Bechützer und mein Hort
649 Du bist mein Hort; dein ewig Wort vertreibt mir alle Schmerzen.
654,5 Ach lass doch ferner, edler Hort, mich deine Liebe leiten

Hut, die

- 15,5 bleib ich in guter Hut
78,3 du bist in seiner Hut

irren

- 20,3 Gott ... zeigt Irrenden die recht Bahn
67,2 Die schmachted irreliefen
215 Gib uns Irrenden die Klarheit
520,4 dass mein schwacher Fuss nicht gleite, nicht sich irre von dem Ziel
548,12 Sei der Verlassnen Vater, der Irrenden Berater
660,1 Welche (s.c.: die Sünder) von der rechten Bahn auf verkehrten Weg
verfallen
660,2 Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte
671,1 führt mich durch alle Strassen, da ich sonst irrte sehr, er reicht mir seine
Hand
677,5 und führst uns, wo wir irren
682,4 Ich lief verirrt und war verblindet
682,6 Erhalte mich auf deinen Stegen und lass mich nicht mehr irregehn
689,3 Wenn mir dein Wort den Weg zum Leben weist, so gleich und irr ich nicht.
701,3 Wir irren jeden Tag, wir zwiefeln und wir sorgen
795,3 Sammle, grosser Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt.

Kelch

18,4 *Mein Kelch fliesst über gar*
47 *ich darf den Kelch des Heils empfangen*

kommen

56,3 *kommt von nah und fern*
57,1 *kommt her, zu seinem Dienst euch stellt*
584,7 *Er segnet, wenn du kommst und gehst*
678,11 *Lass mich hingelangen, da du mich und ich dich ewig wird umfängen*
774,2 *Mit Freud fahr ich von dannen zu Christ, dem Bruder mein, auf dass ich zu ihm komme*

Kleid

22,4 *kein Trauerkleid muss ich mehr tragen*
649,1 *du gabst mir Kleid und zum Geleit die heiligen Gebote*

lagern

18,1 *Er lagert mich auf grünen Au'n*

Land

19,1 *Dem Herrn gehört unsre Erde, was sie erfüllt zu Meer und Land*
22,1 *zurück in der Lebend'gen Land*
46,7 *führtest sie durch Moses Hand bis in das verheissne Land*
66,4 *sie zogen unter Gottes Hand von einem Land zum andern Land*

66,6 *Er führt an seiner treuen Hand sein Volk in das verheissne Land*
67,2 *trostlos im fremden Land*
70,4 *ich lebe, Herr, in deinem Land*
90,4 *führte es mit starker Hand durch die Wüste in sein Land*
213,2 *Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land*
213,3 *Schliess auf das Land, das keine Grenzen kennt*
502 *der uns bracht hat zum rechten Vaterland*
519,1 *Gott im hehren Vaterland*
542,4 *sie führt auf rechter Strassen bis in das fernste Land*
553,1 *führe uns aufs feste Land*
572,5 *führ uns durch das Tränenfeld in das Land der süssen Wonne*
671,1 *wo ich auch sei im Land*
690,1 *Führ uns an der Hand, bis ins Vaterland*
753,1 *Der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland.*
772,1 *O Welt, ich muss dich lassen, ich fahr dahin mein Strassen ins ewig Vaterland.*

843,1 *Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.*
843,3 *Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.*
866,1 *Da hegten sie bang den Traum vom gelobten Land.*

Last

22,4 *Von aller Last bin ich befreit*
30,4 *so erhebt sich mein Gemüte, wie die Last es auch gebeugt*
44m2 *dem Gott, der Lasten auf uns legt, doch uns mit unsern Lasten träge*
515,2 *komm und lindre unsre Last*
554,1 *nimmauch dieses Jahres Last*
690,2 *und auch in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen, den durch*

- Trübsal hier, geht der Weg zu dir.
 794,6 *Es trägt ein Kleid des andern Last, um seines Hauptes willen; wer seiner Nächsten Lasten fasst*
 811,3 *Wir sind in ihm zufriednen. Was uns hinieden als Last von ihm bechieden, hat sein Gewicht; ... Drum mag der Leib ermüden: wir gehen im Frieden, von Jesus ungeschieden*
 823,153,4 *Brich dem Hungrigen dein Brot, die im Elend wandern, führe in dein Haus hinein, trag die Last der andern.*
 855,9 *O Übergrosse Seligkeit nach abgelegter Last*

Lauf

- 683,3 *Er zählt den Lauf der heissen Tränen*
 690,4 *Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang, führst du uns auch rauhe Wege, o so gib die nötige Pflege, tu uns nach dem Lauf, deine Türe auf.*
 692,6 *ich will mit Freuden eilen, zu dir geht ja mein Lauf*
 745,1 *Ich sah auf meinen Wegen des Höchsten Hand und Segen; er lenkte meines Lebens Lauf*
 745,7 *An meiner Laufbahn Ende sink ich in Jesu Hände*
 753,7 *Mach ein selig Ende mit meiner Wanderschaft*

leiten, weisen

- 15,1 *weil er mich leitet und mich führt.*
 20,2 *Leit in deiner Wahrheit mich*
 34 *dass sie mich leiten zu deiner Wohnung* K
 45 *du hast von Jugend auf mich geleitet*
 254 *dein Wort, o gott, geleitet uns auf allen unseren Wegen*
 515,5 *lenk uns in der Erdenzeit*
 551,1 *der unser Leben trägt und lenkt*
 553,3 *Wollest unsre Schritte leiten*
 554,2 *wenn diene Güte uns nicht lenkt*
 566,5 *Führe mich, o Gott, und leite meinen Gang nach deinem Wort*
 570,5 *Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite auf unsern Wegen unverhindert gehen*
 571,9 *Sonsten regiere mich, lenke und führe*
 649,1 *du gabst mir Kleid und zum Geleit die heiligen Gebote*
 654,5 *Ach lass doch ferner, edler Hort, mich deine Liebe leiten*
 656,10 *der kenes soll mich lenken aus deinem Arm und Schoss*
 674,5 *du wollest selbst uns leiten, Herr Christ, zu allen Zeiten*
 745,1 *Ich sah auf meinen Wegen des Höchsten Hand und Segen; er lenkte meines Lebens Lauf*
 773,1 *Wenn mein Stündlein vorhanden ist, zu fahren meine Strasse, geleit du mich, Herr Jesu Christ, mit Hilf mich nicht verlasse*
 805,1 *Gottes Volk geht nicht allein durch die Zeiten, Gott will selber bei ihm sein und es leiten*
 810 *Leit uns in allen Dingen* K
 811,2 *Die Liebe wird uns leiten, den Weg bereiten und mit den Augen deuten auf Mancherlei: ob's etwa Zeit zu streiten, ob's Rasttag sei*
 812,2 *Wer zu mir kommt und folget mir, darf nicht im Finster schweben, ich bin der Weg, ich weise wohl, wie man wahrhaftig wandeln soll*
 814,7 *Und leit auf deiner Leidensbahn uns selber bei der Hand*
 815,1 *Jesu, leite mich stark und festiglich*
 824,4 *Liebe uns erfülle; lenke Herz und Hand*
 832,3 *Begleite uns, herr, wenn die Aengste kommen.*
 843,2 *Der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.*

Mahl

- 21,2 *da dürfte frisch an seinem Tisch beim Mahl ich mich erquicken*
33,3 *Völker ohne Zahl lädst du ein zum Mahl*
320,3 *Wir die wir alle essen von dem Mahle*
324 *Mir armem Gast bereitet hast das reiche Mahl der Gnaden*

mangeln

- 16 *mir wird nichts mangeln.*
18,1 *nichts mangelt mir*
188,2 *Du hast dein Wort gegeben, dass uns nichts mangeln wird*

K

Meer

- 19,1 *Dem Herrn gehört unsre Erde, was sie erfüllt zu Meer und Land*
28,1 *dein Gericht ist tief wie das Meer*

müde, ermüden,

Müdigkeit

- 753,6 *Zu dem steht mein Verlangen, da wollt ich gerne hin; die Welt bin ich durchgegangen, dass ich´s fast müde bin. Je länger ich hier walle, je wen´ger ...*
811,3 *Wir sind in ihm zufriednen. Was uns hinieden als Last von ihm bechieden, hat sein Gewicht; ... Drum mag der Leib ermüden: wir gehen im Frieden, von Jesus ungeschieden*

Nacht

- 4,1 *Die Nacht ist da: Ich suche deine Nähe.*
421 *Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht endlos sein*

nahen

- 696,1 *Gott wohn in einem Lichte, dem keiner nahen kann.*

Ort

- 38,1 *aller Orten, aller Zeit eure Zuversicht*
38,6 *ich vernahm´s an manchem Ort*
45,2 *Du bist der Ort, dahin ich mag fliehen*
160 *ach wie wird an diesem Orte*
656,6 *Und wenn an meinem Orte sich Furcht und Schrecken findt*
677,7 *Gott aber geht gerade fort auf seinen weisen Wegen, er geht und bringt uns an den Ort*

Pfad

- 5,4 *Herr, ebne du mir allezeit die Pfade*
7,5 *das seine Pfade zieht durchs grosse Meer*
20,2 *führe mich auf rechtem Pfade*
46,6 *du nur kennst die rechten Stege*
175 *darum leite deine Gnade sie auf ihrem Lebenspfade*
215,2 *die uns deine Pfade weist*
503,4 *und führst uns hier den rechten Steg*
504,3 *und führ uns selbst auf rechtem Pfad*
682,6 *Erhalte mich auf deinen Stegen und lass mich nicht mehr irregehn*
746,6 *Denkt der frühern Jahre, wie auf eurem Pfad auch das Wunderbare immer noch genaht.*
821,2 *Geh einfach Gottes Pfad, lass nichts sonst Führer sein, so gehst du recht und grad, und gingst du ganz allein.*

Pilger

492,11 *ob ich schon noch Pilgrim bin*

Quell

27,3 *O Herr, du bist des Lebens Quell.*
30,1 *Wie der Hirsch nach frischer Quelle schreit mit lechzender Begier*
66,5 *liess springen aus dem Fels den Quell*
188,2 *Aus denen Quellen leben lehr uns du guter Hirt*
515,1 *Quell, der uns mit Gaben speist*
654,4 *Sie ist ... mein Quell, da ich mich labe*
683,1 *er ist dein Quell und deine Sonne*

Rast

515,2 *komm, gib in der Mühsal Rast*
811,2 *Die Liebe wird uns leiten, den Weg bereiten und mit den Augen deuten*
auf Mancherlei: ob's etwa Zeit zu streiten, ob's Rasttag sei

Rechte

656,2 *und dass in allen Fällen er mir zu Rechten steh*

reisen

568,9 *dein Wort sei meine Speise, bis ich gen Himmel reise*
753,1 *Hier reis ich bis zum Grabe; dort in der ewgen Ruh ist Gottes Gnadengabe,*
die

Ruhe

4,5 *Denn du allein, was ich auch immer tue, bist meine Ruhe*
27,2 *Du gibst den Menschenkindern Ruh*
30,5 *wie lange komm ich nicht zu meiner Ruh?*
86,4 *und ermöglicht wahre Ruh*
87,2 *Bei dir mein Herze Ruhe findet*
654,6 *und wenn ich nach vollbrachter Zeit mich soll zur Ruhe legen*
656,7 *wie Gott dem Hilfe leiste, der bei ihm suchet Ruh und wie er hab erbautet*
ein edle neue Stadt
661,4 *Einer nur kann geben, Freude, Ruh und Leben*
662,3 *Hier ist die Ruh, hier ist Vergnügen, drum folg ich deinen Zügen*
730,6 *Er ist um mich, schafft, dass ich sicher ruhe*
746,3 *Ihr dürft stille ruhn.*
753,1 *Hier reis ich bis zum Grabe; dort in der ewgen Ruh ist Gottes Gnadengabe,*
die
754,9 *Und frei von eitlen Dingen in meinem Erbteil ruhn.*
793,1 *Herz und Herz vereint zusammen sucht in Gottes Herzen Ruh*
794,4 *Uns führt ein Weg dem Himmel zu, wir hoffen alle eine Ruh*
803,3 *Und nach dem grossen Siegen beginnt die Ruhezeit*

Schatten

49,1 *Wer ... im Schatten des Allmächtigen geht*
78,3 *Er ist dein Schatten, dass die hier die Sonn nicht stech*

schauen

78,1 *Ich schau nach jenen Bergen fern*
324,1 *hast mein Gesicht ... den Heiland schauen lassen*

675 *Meine Augen schauen allezeit auf Gott*

Lv

schreiten

205 *Von dir zu dir mein Schreiten*
554,6 *damit wir sicher schreiten*

Schritte

553,3 *Wollest unsre Schritte leiten*
695,1 *Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt, wo du wirst gehen und stehen, da nimm mich mit.*
829,1.3 *Jerr, gib mir Mut zum Brücken bauen. Gib mir den Mut zum ersten Schritt.Lass mich auf deine Brücke trauen, und wenn ich gehe, geh du mit.*
835,4 *Gig uns Weisheit, gib uns Mut für die vielen kleinen Schritte.*
842,1 *Jeder Schritt auf dieser Erde, soll ein Schritt des Friedens sein*
866,3 *Die Bande der Knechtschaft, die falln langsam ab, die Schritte verlernen den Trott*

Seite

15,2 *Gott will an meiner Seite stehn*
654,5 *Ach lass doch ferner ... deine Liebe leiten ... dass sie mir ... stehe auf allen Seiten*
678,2 *bist du an seiner Seite*

sehen

14,5 *ihn sollen sehen die Toten alle, wenn sie auferstehen.*
19,2 *werden den Segen Gottes sehen*
86,3 *sehe ich durch deine Gnad deinen Himmel offen*

senden

830,4 *Der du uns weit voraus in Elendswelten gingst, sende mit Brot uns aus, Herr,*
843,3 *Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land.*

Sonn

78,3 *dass dsie hier die Sonn nicht stech*
654,4 *Sie ist ... mein Sonnenlicht ... darin ich wohne.*
656,11 *Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ*
658,3 *Deines Glanzes Herrlichkeit übertrifft die Sonne weit; du allein, Jesu mein, bist, weas tausend Sonnen sein*
665,1 *Gott, du bisch wie d'Sunne*
665,2 *Jesus ... bis de Sunnestrahl*
665,3 *Hailge Gaischt du wärmsch öis, wo wie d'Sunnechraft*

Stab

18,3 *dein Stecken und Stab*

Stätte

19,2 *Wer darf an heilger Stätte stehen?*
67,2 *der ojmeme Wege famd. die er uzur festen Stadt*
560,7 *Zuletzt hilf uns zur heiligen Stadt*
656,7 *wie Gott dem Hilfe leiste, der bei ihm suchet Ruh und wie er hab erbautet ein edle neue Stadt*

Stern

- 654,4 *Sie (s.c. die Liebe Jesu) ist mein Stern ... darin ich wohne*
 658,1 *Morgenstern der frnstern nACHT*
 658,5 *schönster Stern, weit und fern*

Strasse

- 18,2 *und führet gnädiglich ... auf rechter Strasse mich.*
 324 *lass ziehn mich meine Strassen*
 542,4 *sie führt auf rechter Strassen, bis in das fernste Land*
 660,1 *Welche (s.c.: die Sünder) von der rechten Bahn auf verkehrten Weg
verfallen*
 671,1 *führt mich durch alle Strassen, da ich sonst irrte sehr, er reicht mir seine
Hand*
 753,4 *Ich wandere meine Strassen, die zu der Heimat führt, da mich ohn alle
Massen mein*
 772,1 *O Welt, ich muss dich lassen, ich fahr dahin mein Strassen ins ewig
Vaterland.*
 773,1 *Wenn mein Stündlein vorhanden ist, zu fahren meine Strasse, geleit du
mich, Herr Jesu Christ, mit Hilf mich nicht verlasse*

straucheln

- 682,6 *lass meinen Fuss in deinen Wegen nicht straucheln oder stillestehn*

suchen

- 20,2 *Gott, mein Heil, ich suche dich*
 76,1 *die recht von Herzen suchen Gott*
 77 *die Gott suchen, denen wird das Herz aufgehen*
 656,7 *wie Gott dem Hilfe leiste, der bei ihm sucht Ruh und wie er hab erbautet
ein edle neue Stadt*
 677,6 *sucht hier und dort und findet nichts*
 682,4 *Ich lief verirrt und wr verblindet, ich suchte dich und fand dich nicht*
 790,7 *Dabei erhalt uns, lieber Herr, dass wir nichts andres suchen mehr.*
 793,1 *Herz und Herz vereint zusammen sucht in Gottes Herzen Ruh*
 795,6 *Und mit unsrer kleinen Kraft, suchen, was den Frieden schaffft*

Tal

- 47,2 *derweil er geht durchs Tal der Tränen*
 18,3 *Geh ich durchs dunkle Todestal.*
 745,2 *Sein Weg war oft verborgen. ... Der Weg, den Gott mich führet, bringt
mich durchs finstre Tal zum Licht.*
 790,8 *Hilf leben uns in deinem Wort und drauf im Frieden fahren fort von hinnen
aus dem Jammertal zu dir in deinem Himmelssaal.*

Tisch

- 15,4 *Du machst mir einen Tisch bereit.*
 18,4 *Den Tisch bereitest du vor mir*
 21,2 *da dürfte frisch an seinem Tisch*
 635 *jetzt an dem Tisch und sonst an allen Enden, wo wir uns wenden*
 823,5 *Und hilf, dass an deinen Tisch, wir eins alle kommen*

Tor

- 57,4 *Kommet, geht zu seinen Toren ein*
 75,4 *Hoch tut euch auf, ihr heiligen Tore*
 160 *Tut mir auf die schöne Pforte*
 188,1.3 *Du öffnest, Herr, die Türen*
 281,1 *du bist die Tür, durch die wir gehen*

378,1 *Wir ziehen vor die Tore der Stadt*
565,4 *wird schärfen die Sinnen zu meinem Beginnen und öffnen die Tür*
660,4 *Sehet nur, die Gnadenpforte ist hier völlig aufgetan*
724,4 *Dass er werde mein Regierer durch die Welt zur Himmelspfort*
801,2 *Führ uns durch denes Todes Tor samt deiner Sach zum Licht empor*
829, 4 *Ich möchte nicht zum Mond gelangen, jedoch zu meines Feindes Tür*
843,3 *Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.*

tragen

55,2 *er trägt sein Volk auf seinen Armen*
75,1 *er will sich selbst mit uns verbünden und wird uns tragen durch die Zeit*
651,2 *in allem Kreuz erhalte mich, auf dass ich's trag geduldiglich*
678,2 *Schickt er mir ein Kreuz zu tragen*
787,1 *Ob du gleich hier musst tragen viel Widerwärtigkeit*
794,6 *Es trägt ein Gleid des andern Last*
823,153,4 *Brich dem Hungrigen dein Brot, die im Elend wandern, führe in dein Haus hinein, trag die Last der andern.*
865,4 *Aber noch tragen wir der Erde Kleid.*

Tränenfeld

572,5 *führ uns durch das Tränenfeld in das Land der süßen Wonne*

trennen

343,1 *Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen*

treten

5,1 *wenn ich nun vor dein Antlitz trete und zu dir bete.*
40 *darum kommt alles Fleisch getreten*
548,1 *Nun lasst uns gehen und treten*
552,1 *Wir treten in das neue Jahr*
727,5 *Ja, Herr, lauter Gnad und Wahrheit ist vor deinem Angesicht. Du, du tritts hervor in Klarheit*

trinken

14,4 *esst und trinkt*

Ungewitter

38,1 *wenn das Ungewitter droht*
39,2 *zerberstend im nächtlichen Sturm*
753,3 *Mich hat auf meinen Wegen manch harter Sturm erschreckt*

verführen

101,4 *Weh euch Führern, wenn ihr verführt*

verlassen

20,1 *du verlässt die deinen nicht*
46,1 *Ach, mein Gott, verlass mich nicht*
669,1 *Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den wird er nicht verlassen*
761,2 *Wennich verlassen bin und vergessen, wirst du mich nennen bei meinem Namen*
773,1 *Wenn mein Stündlein vorhanden ist, zu fahren meine Strasse, geleit du mich, Herr Jesu Christ, mit Hilf mich nicht verlasse*

787,3 *Gott schwört bei seinem Leben, dass er dich nicht verlässt*

verloren sein, - gehen, - haben

28,1 *sollen die Menschen nicht und nicht die Tiere verloren gehen hier in der Welt*
660,2 *Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es eni treuer Hirte*
761,1 *Wenn ich gestorben bin und verloren*
791,2 *Lass alle, die im Finstern gehen, die Sonne deiner Gnade sehn, und wer den Weg verloren hat, den suche du mit deiner Gnad*

wallen

30,2 *da zu deinem Haus ich wallte*
43,2 *in rechter Bahn zu wallen*
653,3 *Nach dir wallt mir mein Gemüte, ewge Güte*
653,6 *Ich will mit meinem Jesus Christ, der mir mein Ein und Alles ist, in steter Liebe wallen*
753,6 *Zu dem steht mein Verlangen, da wollt ich gerne hin; die Welt bin ich durchgangen, dass ich's fast müde bin. Je länger ich hier walle, je wen'ger ...*

Wandel

211,2 *Mein Wandel redlich, klar und rein*
812,1 *Mir nach, spricht Christus, unser Held, ... folgt meinem Ruf mit Schalle. ... folgt meinem Wandel nach*

wandern

2,1 *Gottes Lob wandert*
76,1 *Wohl denen, die da wandeln*
375 *Das Volk, das noch im Finstern wandelt*
542,5 *So wolln wir fröhlich wandern durch diese Welt und Zeit*
548,2 *Wir gehen dahin und wandern*
557,6 *zu wandeln als am lichten Tage*
560,5 *zu wandeln, wie's dem wohl ansteht*
573,9 *Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur grossen Ewigkeit*
687,1 *Ich wandle hier, mein Gott, vor dir*
7171,1 *Herr, du weißt, wie arm wir wandern*
755 *Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur grossen Ewigkeit* K
812,2 *Wer zu mir kommt und folget mir, darf nicht im Finster schweben, ich bin der Weg, ich weise wohl, wie man wahrhaftig wandeln soll*
812,2 *Wer zu mir kommt und folget mir, darf nicht im Finster schweben, ich bin der Weg, ich weise wohl, wie man wahrhaftig wandeln soll*
823,153,4 *Brich dem Hungrigen dein Brot, die im Elend wandern, führe in dein Haus hinein, trag die Last der andern.*
843,1 *weil Leben wandern heisst.*
843,2 *Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit*
861,1.2.3 *Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn* Kv

Wasser

17 *er führt mich an Wasser des Lebens* Lv
18,1 *Er lagert mch auf grünen Au'n bei frischem Wasser hier*

Weg

- 4,3 *Du führst den Weg durch Wahrheit und durch Lüge*
5,4 *Führ mich um deiner Gnade willen auf Wegen der Gerechtigkeit*
5,6 *ihm strahlt auf allen seinen Wegen dein Licht entgegen*
15,2 *Muss ich auch dunkle Wege gehen*
20,2 *Zeige mir doch deine Wege*
20,3 *dass sie nicht den Weg verfehlen*
46,6 *Heilig, Gott, sind deine Wege*
49,2 *Denn seinen Engel Gott befahl, zu hüten meine Wege all*
76,3 *den Weg deiner Gebot*
76,4 *Lehr mich den Weg zum Leben*
94 *Mit allen meinen Wegen bist du vertraut*
95 *Helle und dunkle Wege, du weißt sie wohl*
106 *und nicht sitzt im Kreis der Später und nicht auf den Weg der Sünder tritt*
156 *und uns den Weg zur Wahrheit führ*
212 *dass wir durch dich den Weg zum andern finden*
213 *fremd wie dein Name sind mir alle deine Wege*
254 *Dein Wort, o gott, geleitet uns, auf allen unseren Wegen*
281 *Du bist der Weg, auf dem wir schreiten*
346,1.4 *Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns auf unsern Wegen*
503,4 *Du leitest uns auf ebnem Weg*
504,3 *die wir den Weg nicht wissen*
548,11 *Sprich deinen milden Segen zu allen unsern Wegen*
551,3 *Er ist der Weg, auf dem wir gehen*
570,5 *Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite auf unsern Wegen*
unverhindert gehen
622,10 *was du, als ich den Weg nicht sah, zu meinem heil ersehen*
625 *dass wir dich, Herr Chrsit, auf unsrer Wegfahrt haben*
660,1 *Welche (s.c.: die Sünder) von der rechten Bahn auf verkehrten Weg*
verfallen
663,2 *Jesu Wort für unsere Wege, Jesu Weg für unser Leben*
677,6 *sucht hier und dort und findet nichts ... und kann den Weg nicht finden*
677,7 *Gott aber geht gerade fort auf seinen weisen Wegen, er geht und bringt*
uns an den Ort
667,9 *so wird er dich durch seinen Geist auf Wegen, die du jetzt nicht weisst*
680,1 *Befiehl du deine Wege/ der Wolken, Luft und Winden gibst Wege, Lauf und*
Bahn
680,3 *Weg hast du allerwegen*
681,7 *Sing, bet und geh auf Gottes Wegen*
682,6 *und lass mich nicht mehr irregehen; lass meinen Fuss in deinen Wegen*
689,3 *Wenn mir sein Wort den Weg zum Leben weist*
690,2 *und auch in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen, den durch*
Trübsal hier, geht der Weg zu dir.
690,4 *Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang, führst du uns auch rauhe Wege, o*
so gib die nötige Pflege, tu uns nach dem Lauf, deine Türe auf.
703,1 *Du bist der Weg, du bist das Licht*
715,2 *Du kannst viel tausend Wege finden*
727,4 *Du durch so viel Wunderwege*
729,1 *Wenn ich, o Schöpfer, diener Macht, die Weisheit deiner Wege*
737,2 *Lass standhaft sie im Glauben stehn und tapfer deine Wege gehn.*
740,1 *Ihr sollt da sein füreinander, ihr sollt gut sein füreinander, ihr sollt gehen*
miteinander, zwei Menschen, die zusammengehn, dein einen Weg
zusammengehn: den guten Weg. So wird es sein, und keiner geht den
Weg allein
745,1 *Ich sah auf meinen Wegen des Höchsten Hand und Segen; er lenkte*
meines Lebens Lauf
745,2 *Sein Weg war oft verborgen. ... Der Weg, den Gott mich führet, bringt*

- mich durchs finstre Tal zum Licht.
- 753,3 Mich hat auf meinen Wegen manch harter Sturm erschreckt
 791,2 Lass alle, die im Finstern gehen, die Sonne deiner Gnade sehn, und wer
 den Weg verloren hat, den suche du mit deiner Gnad
- 794,4 Uns führt ein Weg dem Himmel zu, wir hoffen alle eine Ruh
 797,7 So dunkel jetzt dein Weg, o Heilger, ist
 805,3 Damit wir die Wege wissen, die wir gehen sollen, wo ein Mensch den
 andern finden kann
- 811,2 Die Liebe wird uns leiten, den Weg bereiten und mit den Augen deuten
 auf Mancherlei: ob's etwa Zeit zu streiten, ob's Rasttag sei
- 812,2 Wer zu mir kommt und folget mir, darf nicht im Finster schweben, ich bin
 der Weg, ich weise wohl, wie man wahrhaftig wandeln soll
- 833,4 denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch ist
 838,3 Lasst Gottes Licht durch euch scheinen in der Welt, dass sie den Weg zu
 ihm findet
- 842,1.2.3 Vertraut den neuen Wegen
 861,3 Wenn wir heute mutig wagen, auf Jesu Weg zu gehn
 862,1 Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn, dein Reich komme
 862,3 Wege durch Leid und Entbehrung führen zu dir, in dein Reich
 866,3 Ihr Weg ist noch weit, doch sie haben die Kraft, denn in ihren Herzen ist
 Gott

Wegfahrt

- 625 dass wir dich, Herr Christ, auf unsrer Wegfahrt haben

Weggenosse

- 78,4 er, der in Jesus Christ dein Weggenosse ist
 429,4 Den menschscheuen Schritten verleiht kein Weggenosse Stetigkeit
 429,4 und kein Gefährte hört die leisen Bitten

weichen

- 649 und wiche schon das Fleisch davon, soll doch mein Herz nicht fliehen
 661,2 Bist du da und innig nah, muss das Schönste bald erleichen und das
 Beste weichen

Weite

- 732 Du führst mich hinaus ins Weite Lv

wenden

- 635 jetzt an dem Tisch und sonst an allen Enden, wo wir uns wenden
 678,4 Der es schickt, der wird es wenden

wohnen

- 1,3 wer niedrig stand, darf hoch in Ehren wohnen
 34 dass sie mich leiten zu deiner Wohnung K
 40,4 die wohnen in fernsten Reichen am Auf- und Niedergang
 44,1 er lässt sie sicher wohnen
 48,1 hast diese Welt zur Wohnstatt uns gegeben
 88 Hinne ma tov uma maim K
 753,9 Da will ich ime wohnen – und nicht nur als Gast -

Zeit

- 542,5 So wolln wir fröhlich wandern durch diese Welt und Zeit

ziehen

- 5,2 *Früh ziehe meines Herzens Sinnen zu dir von hinnen*
19,2 *Wer zieht hinauf zum Berg des Herrn*
41,1 *Wir durften in die Freiheit ziehn*
66,4 *sie zogen unter Gottes Hand von einem Land zum andern Land*
159 *dass die Herzen von der Erden ganz zu dir gezogen werden*
243,2 *Zieh mich, o Vter zu dem Sohne, damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir*
324,1 *lass ziehn mich meine Strassen*
385,2 *zieh mich hin zu dir*
552,2 *Wir ziehen mit dem Volk des Herrn*
560,2 *bis er die Herzen zu sich zeucht*
649,3 *Zieh mich zu dir und tu in mir allzeit den Glauben mehren*
654,5 *Du hast mich ... und auch zu dir gezogen*
693,4 *Dass ich fröhlich zieh hinüber, wie man nach der Heimat reist*
843,1 *Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.*
866,1.2.3 *Alle, alle fingen zu tanzen an, tanzend zogen sie durchs Meer.*

Ziel

- 4,3 *Du bringst ans Ziel durch Lachen und durch Weinen alle die Deinen*
182 *Welche Worte wirst du sagen und an welches Ziel dich wagen*
515,3 *Beistand, der zum Ziel uns bringt*
520,4 *dass mein schwacher Fuss nicht gleite, sich nicht irre von dem Ziel*
554,1 *führ uns dem Ziel entgegen*
681,5 *die Folgezeit verändert viel und setztet jeglichem sein Ziel*
741,5 *Zuletzt lass uns das Ziel erreichen, das du den Deinen einmal schenkst: das Ziel, dem keine Ziele gleichen, an dem du selber uns empfängst.*
745,6 *Und kommen bange Stunden, bald hab ich überwunden; ich bin vom Ziel nicht weit*

Zuflucht

- 20,1 *die zu dir die Zuflucht nehmen*
48,1 *Herr, unsre Zuflucht seit den ersten Jahren*

Zukunft

- 213,1 *Bist du der Gott, der Zukunft mir verheisst*

Zurückgehen

- 574,5 *Er will, dass ich mich füge. Ich gehe nicht zurück*

3. Themenverzeichnis

Anrufung Gottes auf dem Weg

- 20 Ich erhebe mein Gemüte
34 Sende dein Licht und deine Wahrheit K

Aufbrechen

- 690 Jesus, geh voran

Christus, der Weg

- 281 Du bist der Weg, auf dem wir schreiten
551 Lobpreiset all zu dieser Zeit

Demut

- 87 Hochmütig blickt mein Auge nicht
141 Du, mein Herz will nicht hoch hinaus
212 O herr, nimm unsre Schuld
213 Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr
291 Gott, deine Güte reicht so weit

Exodus als Vorbild der Pilgerfahrt

- 66 Nun danket Gott, erhebt und preiset
67 Danket dem Herrn und preiset
90 Danket Gott, denn er ist gut
379 Die Nacht geht zu Ende, es naht schon der Tag
805 Gottes Volk geht nicht allein durch die Zeiten
843 Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch
weist
864 When Israel was in Egypt's land
866 Im Lande der Knechtschaft, da lebten sie alle

Osterlieder zur Pilgerfahrt: von der Finsternis zum Licht

Während Wochen und Monaten ist der Pilger unterwegs auf seinem Weg in den Westen Spaniens. Mit jedem Morgen neu hat er das Sonnenlicht im Rücken. Bricht er am frühen Morgen aus der Herberge auf, wandert er mit dem zunächst sehr langen Schatten vor den Füßen. Gegen Mittag und Abend verliert sich dieser mit der im Westen untergehenden Sonne hinter ihm.

Die Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela endet am Kap Finisterre. Mittelalterlicher Brauch war es, auf dem Kap eine Nacht zu verbringen, dort 70 m über dem Atlantik die Wanderkleider zu verbrennen und am andern Morgen für den Heimweg neue Kleider anzuziehen.

Dann kommt der andere Tag, mit ihm das Licht der im Osten aufgehenden Sonne. Mit dem ersten Schritt des Heimweges hat man die Sonne nun im Gesicht. Heim geht's dem Licht entgegen.

Die Umkehr vom Kap Finisterre kann zu einem tiefen Bild für die im österlichen Christus geschehene Umkehr der Taufe werden und Röm. 6 ergibt sich als eine Interpretation der Pilgerfahrt. Diese lässt sich als eine

Einübung in die in Christus geschehen Umkehr verstehen und es legt sich nahe, jeden österlichen Text auch mit dem Erlebnis der Nacht der Umkehr auf dem Kap Finisterre zu verbinden.

Im Folgenden sind einige Osterlieder aufgeführt, die sich zur Interpretation der Umkehr auf dem Pilgerweg nach Santiago/ Kap Finisterre verwenden lassen..

- 469 Erschienen ist der herrlich Tag
- 471 Die ganze Welt, Herr Jesus Christ
- 474 Fröhlich morgens, da sie Sonn aufgeht
- 478 Jesus, meine Zuversicht
- 482 Jesus lebt, mit ihm auch ich
- 483 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, die Sonn ist aufgegangen

Pilgern als Vorbereitung auf den Tod; auch:
das Leben als eine Pilgerfahrt

- 18 Der Herr, mein Hirte, führet mich
- 103 Mit Fried und Freud fahr ich dahin
- 105 Nun darf getrost ich gehen in deine neue Welt
- 213 Ich steh vor Dir mit leeren Händen, Herr
- 255 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
- 344 Unsern Ausgang segne Gott
- 345 Ausgang und Eingang, Anfang und Ende K
- 515 Komm, o Tröster, Heiliger Geist
- 603 Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein
- 680 Befiehl du deine Wege
- 696 Gott wohnt in einem Lichte, dem keiner nahen kann
- 715 Mein Gott, wie bist du so verborgen
- 717 Herr, du weißt, wie arm wir wandern
- 745 Gott hat in meinen Tagen
- 753 Ich bin ein Gast auf Erden
- 755 Ein Tag, der sagt dem andern K
- 760 Herr, lehre uns, dass wir sterben müssen
- 772 O Welt, ich muss dich lassen
- 772 O Welt, ich muss dich lassen, ich fahr dahin mein Strassen
- 773 Wenn mein Stündlein vorhanden ist
- 773 Wenn mein Stündlein vorhanden ist, zu fahren meine Strassen
- 774 Christus, der ist mein Leben
- 774 Christus der ist mein Leben ... mit Freud fahr ich dahin
- 851 Jerusalem, du hochgebaute Stadt

Pilgern als Erwartung Jesu Christi und des Reiches Gottes:

- 853 Wir warten dein, o Gottes Sohn, und lieben dein Erscheinen
- 855 Der Herr bricht ein um Mitternacht
- 856 Jesus ist der Siegesheld
- 857 Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht

Pilgerfahrt, Urbild für den Gang des Wortes

- 256 Es ist ein Wort ergangen
Weitere Lieder aus RG „Verkündigung, Gottes Wort“

Pilgern auf ein Ziel

- 40 Man betet, Herr, in Zions Stille
47 Wie lieblich ist das Haus des Herrn
851 Jerusalem, du hochgebaute Stadt
690 Jesu, geh voran auf der Lebensbahn
696 Gott wohnt in einem Lichte, dem keiner nahen kann
805 Gottes Volk geht nicht allein durch die Zeiten
843 Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch
weist
851 Jerusalem, du hochgebaute Stadt

Pilgern in der Geborgenheit Gottes

- 15 Der Herr ist mein getreuer Hirt
16 Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln K
17 Der Herr ist meine Hirt; er führt mich an Wasser des Lv
Lebens
18 Der Herr, mein Hirte, führet mich
39 Geborgen, geliebt und gesegnet
49 Wer unterm Schutz des Höchsten steht
78 Ich schau nach jenen Bergen fern
346 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott
353 Von guten Mächten wunderbar geborgen
672 Mein schönste Zier und Kleinod bist
680 Befiehl du deine Wege
699 Wechselnde Pfade, Schatten und Licht K
805 Gottes Volk geht nicht allein durch die Zeiten
843 Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch
weist

Pilgern als Nachfolge Jesu

- 690 Jesu geh voran auf der Lebensbahn
805 Gottes Volk geht nicht allein durch die Zeiten
811 Wir wolln uns gerne wagen, in unsern Tagen
812 „Mir nach“, spricht Christus, unser Held
857 Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht;

Schöpfung

- 282 Wer ist Gott? Du suchst ihn hinter Wolken?
724 Sollt ich meinem Gott nicht singen

4. Pilger - Psalmen

	Psalmen	Psalmen
109	Behüte mich, Gott, denn bei dir suche ich Zuflucht	16
112	Er ist mein Hirt, mir mangelt nichts	23
113	Der Herr ist mein Hirte	23
114	Als Israel aus Aegypten zog	24
114	Die Erde ist des Herrn und was sie erfüllt	24
680	Befiehl du deine Wege	37,5
47	Wie lieblich ist das Haus des Herrn	84
49	Wer unterm Schutz des Höchsten steht	91
66	Nun danket Gott, erhebt und preiset	105
67	Danket dem Herrn und preiset	107
133	Als Israel auszog aus Aegypten	114
76	Wohl denen, die da wandeln	119
137	Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen	121
78	Ich schau nach jenen Bergen fern	121
--	Wünscht Jerusalem Frieden	122
90	Danket Gott, denn er ist gut	136
94	Mit allen meinen Wegen bist du vertraut	139, Lv
95	Besser als ich mich kenne, kennst du mich Gott	139

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	1
2. Stichwortverzeichnis	2
3. Themenverzeichnis	29
- Anrufung Gottes auf dem Weg	29
- Aufbrechen	26
- Christus der Weg	29
- Demut	29
- Exodus als Vorbild der Pilgerfahrt	29
- Osterlieder zur Pilgerfahrt	29
- Pilgern als Vorbereitung auf den Tod	30
- Pilgern als Erwartung Jesu Christi und des Reiches Gottes	30
- Pilgerfahrt, Urbild für den Gang des Wortes	31
- Pilgern auf ein Ziel	31
- Pilgern in der Geborgenheit Gottes	31
- Pilgern als Nachfolge Jesu	31
- Schöpfung	31
4. Pilger – Psalmen	32